

Sent: Brand in altem Engadinerhaus

Am Samstagabend ist in einem renovierten, alten Engadinerhaus im Dorfzentrum in Sent ein Brand ausgebrochen. Die Bewohner meldeten um 18.50 Uhr, dass im angebauten Schopf hinter dem Haus Rauch aus dem Gebäude austrete. Die alarmierte Feuerwehr Pisoc (Feuerwehren von Scuol, Ftan, Sent und Tarasp) war schnell mit 40 Einsatzkräften vor Ort und hatte das Feuer schnell gelöscht und den Brand unter Kontrolle. Durch die Strahlungswärme von einem Rauchrohr der im Keller befindlichen Pelletsheizung wurde ein Holzboden im Schopf entfacht. Zum Zeitpunkt des Brandausbruches bewohnten sechs Erwachsene und zwei Kinder das Haupthaus, welches durch den Brand nicht tangiert wurde. Personen kamen laut Kantonspolizei Graubünden keine zu Schaden. Der Sachschaden ist gering. (bt)

Olympia-Bündner-Zimmer kommt gut an

Die schlüsselfertige Zimmereinheit aus heimischem Holz – das Olympia-Bündner-Zimmer – findet auf seiner Roadshow durch den Kanton Graubünden (im BT) grosse Beachtung. Die Besucher zeigen sich laut Medienmitteilung begeistert vom ausschliesslich aus Holz und heimischen Materialien, im unverkennbaren sowie traditionellen Bündner Stil erstellten Zimmer. Die nachhaltig ausgerichtete Konzeption von Graubünden 2022 setzt auf temporäre Bauten für Olympia und der anschliessenden Weiternutzung für unterschiedlichste Verwendungen wie Seniorenresidenzen, Mitarbeiterunterkünfte und Campus. Der Baustoff Holz ist dabei erste Wahl.

Mit der Realisierung des Olympia-Bündner-Zimmers würden Ökonomie und Ökologie effizient miteinander verbunden, heisst es weiter. Eine hohe Wertschöpfung mit lokalen Unternehmern und der Einsatz von heimischen Materialien würden Arbeitsplätze sichern. Kurze Transportwege und eine sinnvolle Wiederverwendung der modularen Wohneinheiten unterstützen die positive Energiebilanz. Das Olympia-Bündner-Zimmer wurde dank Mitarbeitern der Bündner Unternehmungen Fanzun AG und Uffer AG, zahlreicher Sponsoren sowie unter dem Patronat von Graubünden Holz entwickelt und realisiert. «Wir wollten etwas Greifbares schaffen, um den Bündnerinnen und Bündnern zu zeigen, welche grossartige Chance Olympia für den Kanton ist», sagt Architekt Gian Fanzun.

Der Prototyp des Olympia Bündner Zimmers kann auf seiner Roadshow noch an folgenden Orten besichtigt werden: in Chur an der Unteren Bahnhofstrasse heute (ab 16 Uhr) und morgen, 4. und 5. Februar. Und am Mittwoch, 6. Februar, am Bahnhof in Davos Dorf. (bt)

Pult und Candinas in der Brauerei Flims

Die SP Kreis Trins veranstaltet am Sonntag, 10. Februar, eine Gesprächsrunde mit dem Bündner CVP-Nationalrat Martin Candinas und dem SP-Parteipräsidenten und Grossrat Jon Pult. Unter dem Titel «Politik, Proporz und Graubünden im Jahre 2022» diskutieren die beiden Vollblutpolitiker über die Abstimmungsvorlagen vom 3. März die Zukunft Graubündens, aber auch über ihre Privatleben neben der Politik. Geleitet wird das Gespräch vom Trinser Grossrat Peter Peyer. Der Anlass beginnt um 18 Uhr auf der Hopfenbühne in der Brauerei Flims in Flims Waldhaus und dauert bis gegen 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. (bt)

KURZ GEMELDET

● **Unfall in Rona:** Am Sonntagnachmittag ist es auf der Julierpassstrasse zwischen Mulegns und Rona zu einem Selbstunfall gekommen. Ein 40-jähriger Personenwagenlenker beabsichtigte in Rona nach der Juliabücke das vor ihm fahrende Fahrzeug zu überholen. Bei diesem Überholmanöver geriet er auf der Fahrbahn ins Schleudern. Der Personenwagen kam linksseitig von der Strasse ab und blieb im Tiefschnee stecken. Personenschaden entstand keiner, das Fahrzeug musste laut Kantonspolizei Graubünden mit einem Lastwagenkran geborgen werden.

Domat/Ems



«Ds Föhrawäldli wemmer wieder ha», «Gimme Hopp, Gian Gilli», «Mörgali, dini Ziit isch verbi, Uniprofessor bisch gsi»: die junge Emser Schnitzelbankgruppe Ils Quacs. (Foto Piera Cadruvi)

«Im Sägewerk hettis Platz für an Bär»

Der Bär M13 im Puschlav und Olympia 2022 zählten am Emser Schnitzelbankabend zu den beliebtesten Themen der Schnitzelbänkler. Das Sägewerk und das nicht mehr vorhandene Föhrenwäldli gehörten auch zum Repertoire. Das BT nahm im Hotel «Sternen» Platz.

Von Piera Cadruvi

«Du warst noch nie im Prättigau, du warst noch nie im Oberland.» Die Schafe im Lugnez würden nämlich auch fein schmecken, singt die Churer Schnitzelbankgruppe Pizokel. Am diesjährigen Schnitzelbankabend in Domat/Ems bleibt es nicht nur bei diesem Lied über M13 – angelehnt an Udo Jürgens «Ich war noch niemals in New York». Die junge Emser Gruppe Buccas Bletschas (auf Deutsch Waschweiber) etwa meinen, «in Ems hättis dr Bär mit librecha huara schwer, alli Hüta sind nämli schu leer».

Ein weiteres beliebtes Thema ist an jenem Abend – wie erwartet – Graubündens Olympiakandidatur. Die Meinungen der Schnitzelbänkler sind diesbezüglich jedoch unterschiedlich. Positiv eingestellt gegenüber Olympia 2022 sind die

Emser Ils Quacs: «Olympia in Graubündä, für üs kei Illusion». Dafür machen sie in den Emser Restaurants auch lautstark Werbung mit dem Lied «Gimme Hopp, Gian Gilli, gimme Hopp, Gian Gilli...». Kritisch zeigen sich dagegen die Pizokel: «Sitzen wir am Lagerfeuer, war Olympia wohl zu teuer.» Oder auch die Wasserratten aus Chur: «In Ems, do hets kei Bäumlä, Olympia blibt as Träumali. Schlof, Kindli, schlof.»

Sägewerk und Dorfkern

Emotional zeigen sich die Emser beim Thema Sägewerk, dem das Föhrawäldli weichen musste, oder beim aussterbenden Emser Dorfkern. «Im Sägewerk hettis für an Bär no Platz, das isch eh für d Katz», meinen Ils Quacs. Die Buccas Bletschas wollen für den Dorfkern agieren, «nomol an Kebabstand platzlara». Die Emser Gemeinderatswahlen – «d Emser CVP het döffa strahla» – finden sich auch im Repertoire einiger Schnitzelbänkler. Daneben aber auch die neue Churer Bahnhofstrasse mit dem Molok. Den Miserables etwa macht der Molok «a lot of fun» – die Bocalini finden auch die Lotosblüten auf dem Alexanderplatz lustig.

Trotz der vielen regionalen Geschehnisse kommen nationale und internationale Themen auch nicht zu kurz. Dem ehemaligen Ministerpräsidenten Italiens, Silvio Berlusconi, werden etwa einige satirische

Sprüche gewidmet: «Bini langa gsi Presidente, sono perfetto naturale, kummi wieder well Italia ti voglio bene, nimi arbeitslosi Kolleg Christof Morgali und denn spielemer uf sini Handorgali», dichten die Buccas Bletschas. Die Pizokel sagen zum «Bunga-Bunga-Berlusconi»: «D Puschlaver hend dr Bär, d Tschingga dr Bärlusconi.» Christoph Mörgeli findet in den Texten auch Erwähnung wie bei den Quacs: «Mörgeli, dini Ziit isch verbi, Uniprofessor bisch gsi.»

Die Jungen stechen hervor

Aus den acht Schnitzelbankgruppen stechen die Jungen am diesjährigen Emser Schnitzelbankabend hervor. Buccas Bletschas und Ils Quacs können die Gäste – zumindest diejenigen des Hotels «Sternen» – begeistern und mitziehen. Sie präsentieren eine Mischung aus regionalen, nationalen sowie internationalen Geschehnissen und bringen das mit Charme und Gitarre rüber. Ebenfalls einige witzige Sprüche auf Lager haben die Churer Pizokel. Eines ist hiermit aber sicher: Der Emser Nachwuchs in Sachen Schnitzelbank ist gesichert. Denn «Ems isch immer üsi Nummer 1», singen die Buccas Bletschas.

Fasnacht in Domat/Ems: Kinderumzug morgen Dienstag ab 14 Uhr, Schüler- und Vereinsumzug am Donnerstag «Gievgia Grassa», 7. Februar, ab 13.30 Uhr. Der Schnitzelbankabend in Chur findet am Montag, 11. Februar, statt. Weitere Infos und Reservationen unter www.khurerschnitzelbankobig.ch

FDP Graubünden

Ja zu Olympia, nein zu Proporz

Die FDP hat an ihrer Parteiversammlung in Chur die Olympia-vorlage klar befürwortet und die Proporz-Initiative ebenso deutlich verworfen.

Die FDP Graubünden führte ihre Delegiertenversammlung in Chur durch. Es waren die Abstimmungsparolen zu zwei richtungsweisenden kantonalen Vorlagen, nämlich Olympische Winterspiele Graubünden 2022 und die Proporz-Initiative, zu fassen. Beide Vorlagen wurden kontradiktorisch behan-

delt. Vorgängig referierte Regierungsrat Christian Rathgeb über die Bedeutung von Olympia 2022 aus Sicht der Regierung. Im Anschluss legte der Churer SP-Grossrat Jon Pult seinen gegnerischen Standpunkt dar. Als vehementer Befürworter trat dann anschliessend FDP-Ständerat Martin Schmid auf. Die FDP-Delegierten beschlossen klar mit 72 Ja- zu nur 2 Nein-Stimmen die Ja-Parole (im BT).

In einem weiteren Abschnitt der Delegiertenversammlung wurde über die Proporz-Initiative 2014 diskutiert. FDP-Grossrat Bruno Claus, Chur, vertrat den gegnerischen Standpunkt, SP-Grossrat Pe-

ter Peyer, Trin, trat als Befürworter auf. Die FDP-Delegierten beschlossen klar mit 65 zu 4 Stimmen die Nein-Parole.

Vorgängig fasst die FDP-Geschäftsleitung die Parolen für die eidgenössischen Vorlagen vom 3. März. Sowohl der Bundesbeschluss über die Familienpolitik als auch die Volksinitiative «Gegen die Abzockerei» und die Änderung des Raumplanungsgesetzes werden zur Ablehnung empfohlen.

Stimmfreigabe beschloss die Geschäftsleitung ferner bei der Teilrevision der Kantonsverfassung (Aufhebung des Behördenreferendums). (bt)



Montag bis Mittwoch

Angebote gültig vom 04. bis 06.02.

FAUSTINO I «75 Anniversary» Rioja DOCa Gran Reserva 2004
13,5 % Vol.
0,75 l



pro Flasche
14.95
Gourmet Selection

pro Kilo
7.99



Raclette ¼ Laib
ca. 1,5 kg in der Kühlung.

pro 100 g
1.49



Schweins-Nierstückbraten in Cognacmarinade
ca. 1 kg in der Kühlung.
CHF 14,90/kg

Saucisse aux Choux
2 x 250 g in der Kühlung.



pro Packung
4.99

pro Packung
1.49



Bitte beachten Sie, dass die Spezialangebote nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Es kann deshalb vorkommen, dass einzelne Produkte aufgrund einer grossen Nachfrage schnell ausverkauft sind. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in der Währung CHF angegeben. Satz- und Druckfehler vorbehalten. © 2013 ALDI SUISSE AG

Einfach ALDI.

